

Deklaration anlässlich des Gedenkens des Putsches am 13. Januar 2006 durch die togolesischen Behörden

Togo: Zwei Kapitäne für ein Boot/ Faure und Kpatcha Nationale Unterdrückung verkleidet als nationale Befreiung

Am 13. Januar 1963 ermordete eine Gruppe von Unteroffizieren, die vom Chef-Sergenten der französischen Armee, Eyadema, dirigiert wurde, die junge Unabhängigkeit Togos. Dies geschah nach der physischen Eliminierung des ersten Präsidenten Togos, Sylvanus Olympio, der nach langen Jahren harten Kampfes gegen die Kolonisatoren demokratisch gewählt worden war. Seit diesem Tag kämpfen die Togolesen für ihre Freiheit.

Trotz der Verschlechterung der politischen, wirtschaftlichen und sozialen Situation organisiert der Präsident, der sich teure Paläste auf Kosten der togolesischen Steuerzahler bauen lässt, heute eine Kampagne für die Rückkehr der exilierten Togolesen, die er „die Rückkehr der Banditen“ genannt hat. Die ‚Internationale Kampagne‘ verurteilt dieses herabwürdigende Verhalten der neuen togolesischen Behörden, das dazu dienen soll das Bild der Togolesen im Exil zu beschmutzen.

Wenn die Togolesen weiterhin auf der Suche nach Freiheit das Land verlassen, dann nur aufgrund der dynastischen Diktatur Eyademas, der sie seit einem halben Jahrhundert unterworfen sind.

Unterstützt durch die Regierung der Übeltäter, die aus PDR, PSR, CPP und NDP besteht, organisiert die dynastische Diktatur eine Militärparade um dem Putsch zu gedenken, der zum Niedergang der jungen Unabhängigkeit geführt und dem Diktator Eyadema an die Macht verholfen hat.

Wir sagen den Folterknechten Togos, dass der 13. Januar weder ein Tag der Befreiung Togos noch einer afrikanischen Befreiung ist, sondern ein Tag des blutigen Untergangs der Unabhängigkeit unseres Landes.

Zu diesem Anlass rufen wir alle Personen und Organisationen auf, den Kampf der ‚Internationalen Kampagne für die Befreiung Togos‘ und den Afrikas unter dem Joch von Diktatur und Neokolonialismus zu unterstützen.

Unsere patriotischen Grüße,

„Internationale Kampagne gegen die Diktatur in Togo und anderen afrikanischen Ländern“
c/o internationales Zentrum B5, Brigittenstr. 5, 20359 Hamburg

Tel: +49-(0)40-43 18 90 37; Fax: +49-(0)40-43 18 90 38 mail: free2move@nadir.org

www.thecaravan.org